

# "Frauen an der TU Graz" für "Frauen in Naturwissenschaft und Technik"

## Erste frauenspezifische Lehrveranstaltung und Vortragsreihe an der TU Graz

Der Anteil von Frauen an Naturwissenschaft und Technik ist marginal. Das heißt, es gibt wenige Frauen in diesem Bereich und sie und ihre Arbeit stehen oft "am Rande". Obwohl heute niemand mehr den Ausschluß der Frauen aus diesem gesellschaftlich und ökonomisch wichtigen Bereich befürwortet, wurde ihre Situation an der TU Graz bisher in keiner Weise thematisiert. Die Standpunkte und Forschungsergebnisse, die Wissenschaftlerinnen in diesem Bereich in den letzten Jahren erarbeitet haben, sind hier also unbekannt.

### "Frauen an der TU Graz"

Aus diesem Grund bildete sich auf Initiative des Frauenreferats im SS 1990 die Arbeitsgruppe "Frauen an der TU Graz", bestehend aus Wissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten sowie interessierten Absolventinnen und Studentinnen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Vorbereitung und Organisation einer LVST mit dem Arbeitstitel "Frauen und Technik - Frauen an der TU Graz in Forschung, Lehre und Verwaltung" (Leitung: Artés/Dreibholz/Hohmann/Koppelhuber/Mick/Tischler)

Der Antrag auf einen remunerierten Lehrauftrag für dieses Thema im Ausmaß

von 3 Semesterwochenstunden (1st. Vorlesung, 2st. Seminar), den die sechs genannten Assistentinnen gemeinsam stellten, wurde vom Senat der TU und vom Wissenschaftsministerium genehmigt und wird aus Mitteln des "Sonderkontingents Frauenforschung" finanziert.

### Für alle Studierende !!

Diese Lehrveranstaltung für Studierende aller Studienrichtungen wird im SS 1991 abgehalten. Impulsreferate und Seminarbeiträge von Wissenschaftlerinnen der TU und in der Wirtschaft arbeitenden Absolventinnen sollen eine Standortbestimmung der Frauen in diesen Bereichen ermöglichen, indem Werdegang, Forschungsschwerpunkte und Arbeitsumfelder thematisiert werden.

Parallel zur LVST wird eine Vortragsreihe mit auswärtigen Referentinnen organisiert, die die LVST durch allgemeinere Perspektiven ergänzen soll.

### Pilotprojekt an einer TU

Das Projekt ist das erste in dieser Art und Größenordnung an einer TU in Öster-

reich. Es stellt also ein Experiment und eine erstmalige Chance dar, die Erkenntnisse und Vorstellungen von Frauen über die technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen und über ihre Situation in diesen Disziplinen zu thematisieren. Vom Interesse und dem Engagement der Studentinnen wird es abhängen, ob daraus wirkliche Impulse zu einer Veränderung entstehen.

### Organisation und Information:

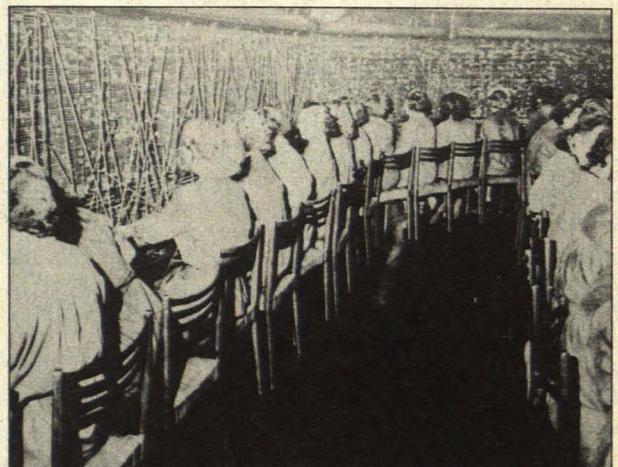
Felicitas Konecny (Frauenreferat ÖH/TU;  
Tel. 873/6102)  
Dr. Christine Wächter (IFZ)

### Die Abendvorträge:

Zeit: jeweils um 19.30 Uhr  
Ort: HS V, Alte Technik, Rechbauerstr. 12, I. Stock

### Die Kurzseminare:

Zeit: jeweils Freitag vormittags  
(genaue Zeit nach Vereinbarung)  
Ort: IFZ, Kaiser-Josef-Platz 8 (Eingang Schlögelg. 2), 2. Stock, (Hörsaal)



Fotos: Veranstaltungsband: "Frau und Technik"

**Donnerstag, 7. März 1991**  
**Eröffnung**

Ass.-Prof. Dr. ELISABETH LIST  
Philosophin, Universität Graz  
"Politik des Natürlichen - Technologie  
des Lebendigen. Wissenschaft und Ge-  
schlechterpolitik am Beispiel der Biolo-  
gie"  
**ab 21.30 in der Fabrik: Empfang und  
Buffet des Bgm. Dr. Alfred Stingl**

Konzert mit TonArt (Jazzduo Angela Sül-  
zen, piano und Barbara Katzer, altsaxo-  
phon)

**Donnerstag, 14. März 1991**  
DI Architektur CARITA MERENMIES-  
TEUSCHL, Graz/Helsinki  
"Finnische Architektinnen im 20. Jahr-  
hundert"

**Donnerstag, 21. März 1991**  
DI CHRISTIANE ERLEMANN  
Architektin und Stadtplanerin, Berlin  
"Frauenforschung in Naturwissenschaft  
und Technik - Situation von Forschung  
und Lehre, Beispiele aus dem europäi-  
schen Raum", (inkl. Kurzseminar)

**Donnerstag, 18. April 1991**  
Mag. ANGELIKA VOLST  
Sozialwissenschaftlerin, TU Wien  
"Kulturobjekt Computer: Geschlecht -  
männlich?", (inkl. Kurzseminar)

**Donnerstag, 25. April 1991**  
Dipl. Päd. BETTINA JANSEN-SCHULZ  
Universität Hamburg  
"Ein Mädchen braucht doch keine Ma-  
thematik! Einflüsse der Schule auf das  
Technikinteresse von Mädchen"  
(inkl. Kurzseminar)

**Donnerstag, 16. Mai 1991**  
DI RUTH GOLAN  
Architektin und Landschaftsplanerin, Ber-  
lin  
"Frauen und Architektur - öffentliches  
Bauen heute", (inkl. Kurzseminar)

**Donnerstag, 23. Mai 1991**  
Dr. phil. Mag. MARGARETE MAURER  
Mikrobiologin, Chemikerin, Philosophin,  
"Feministische Perspektiven in den Na-  
turwissenschaften am Beispiel der biolo-  
gischen Wissenschaften"  
(inkl. Kurzseminar)

**Dienstag, 28. Mai 1991**  
O. Univ.-Prof. Dr. KARIN WILHELM  
Kunsthistorikerin, Berlin/TU Graz  
"Prometheus und Orpheus - Technik als  
Bewußtseinsform"

**Donnerstag, 6. Juni 1991**  
Dr. ELVIRA SCHEICH  
Physikerin und Politologin, Institut für  
Sozialforschung Hamburg  
"Im Widerstreit mit der Objektivität - Fe-  
ministische Kritik der Naturwissenschaf-

ten" (inkl. Kurzseminar)

**Mittwoch, 12. Juni 1991**  
Dr. HEIDEMARIE SEBLATNIG  
Computerkünstlerin, Wien  
"Virtuelle Ästhetik - 3D Computeranima-  
tion" (inkl. Workshop)

**Donnerstag, 20. Juni 1991**  
Mag. Dr. RENATE BUBER-SCHWAB  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin,  
WU Wien  
"Frauenforschung und feministische Wis-  
senschaft an österreichischen Universi-  
täten unter besonderer Berücksichtigung  
der technisch-naturwissenschaftlichen  
Studienrichtungen"

**Donnerstag, 27. Juni 1991**  
PODIUMSDISKUSSION  
"Frauen an Technischen Universitäten:  
Woher kommen sie, wohin gehen sie?"

**Die Teilnahme haben zugesagt:**  
JOHANNA DOHNAL, Bundesministerin für  
Frauenfragen, Wien  
Dr. EVA KNOLLMAYER, BM für Wissenschaft  
und Forschung, Wien  
Ass.-Prof. Dr. ELISABETH LIST, Uni Graz  
Univ.-Prof. Günther Schelling, TU Graz  
O. Univ.-Prof. Dr. KARIN WILHELM, Kunsthistorikerin, erste Ordinaria an der TU Graz  
Moderation: Felicitas Konecny, Frauenreferen-  
tin der ÖH/TU Graz



### Die Seminare:

Zeit: jeweils Montag ab 15.00  
Ort: HS XII, Alte Technik, Rech-  
bauerstr.12, Parterre  
Vorbesprechung: 11.März 1991

### Architektur:

15. April 1991

DI Sabine Christian:  
"Architektur (in) der Arbeitswelt"  
Anna Gabriele Wagner.

"Assoziatives Wohnen als städtische  
Lebensform"

22. April 1991

DI Annegret Hohmann-Vogrin:  
"Gesellschaftsform und architektonischer  
Raum"

DI Ulrike Tischler:

"Lebens/Raum und Identität"

29. April 1991

Maja Anna Lorbek und Felicitas Konec-  
ny:

"Der öffentliche Raum des Städtischen  
Zwischen nach/geben und statt/finden"

6. Mai 1991

DI Annemarie Dreiholz-Humele:  
"Meine (mittelmäßige) Karriere"

### Naturwissenschaften:

13. Mai 1991

DI Dr. Ursula Bauer, DI Anne-Marie Kel-  
terer, DI Brigitte Koppelhuber, Dr. Helga  
Reinbacher, DI Isabella Weger:  
"Biographien und Karrieren von Natur-  
wissenschaftlerinnen"

DI Dr.techn. Brigitta Domik:

"Frauen in der Forschung - ein Parado-  
xon?"

27. Mai 1991

Dr. Helga Reinbacher:  
"Frauen in der Geschichte der Naturwis-  
senschaften"

DI Isabella Weger:

"Frauen und Computer"

3. Juni 1991

Felicitas Konecny, Dr. Sybille Mick, Fa-  
chinsp. Erika Ponstingl, Karin Schön:  
"Frauenförderung und Frauenforschung  
an Technischen Universitäten: Modelle  
und Perspektiven"

### Der Lesekreis:

Beginn: Dienstag, 12. März um  
19.00 Uhr, vierzehntägig  
Ort: IFZ, Kaiser-Josef-Platz 8 (Ein-  
gang Schögelg.2) 2.Stock, im Hör-  
saal oder Besprechungszimmer

Hier gibt es die Gelegenheit zu intensiver  
Diskussion von Texten, die wir gemein-  
sam auswählen. Der Lesekreis könnte  
auch als Vorbereitung für die Prüfung zur  
Lehrveranstaltung verwendet werden.

Felicitas Konecny  
Dr. Christine Wächter

